

Unterstützung bei IT-Sicherheit und Datenschutz

Das Leibniz-Institut IHP ist Teil des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Cottbus/Angebot richtet sich vor allem an Kleinunternehmen

Die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz sind für viele kleine und mittelständische Unternehmen häufig nicht einfach zu bearbeiten, trotzdem aber von großer Bedeutung. Denn nahezu alle Geschäftsprozesse werden mittlerweile elektronisch gesteuert. Eine praxisnahe Unterstützung in diesem Bereich bietet das Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Cottbus mit seinem Partner, dem IHP-Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik mit Sitz in Frankfurt (Oder).

Risiko bei fehlendem Schutz

Ein Großteil Brandenburger Firmen befindet sich bereits mitten im Prozess der Digitalisierung, die unaufhaltsam voranschreitet und einen entscheidenden Baustein für die Zukunftsfähigkeit darstellt.

„Die Sicherheit der digitalen Infrastruktur und der Datenschutz sind hierbei enorm wichtig“, sagt Stephan Kornemann, wissenschaftlicher Mitarbeiter und IT-Spezialist beim IHP. Die Bedeutung dieser beiden Bereiche werde häufig unterschätzt. „Vor allem kleine Firmen wissen oft nicht, wie schützenswert ihre Daten sind“, weiß der Sicherheitsexperte aus zahlreichen Gesprächen. Zudem gebe

es scheinbar keinen direkten Nutzen für Investitionen im Bereich der Sicherheit. Erst wenn Daten verloren gehen, gestohlen oder beschädigt sind, werde der fehlende Schutz bewusst. Hier gebe es in Brandenburg noch einen großen Nachholbedarf. Während Versicherungen selbstverständlich sind, sei das Thema Datensicherheit nicht sehr präsent. Dabei stellen unzureichend geschützte Informationen einen Risikofaktor dar, der für

manche Unternehmen sogar existenzbedrohend sein kann.

Mögliche Gefahrenquellen für IT-Systeme

- › Höhere Gewalt (Feuer, Wasser, Blitzschlag, Krankheit)
- › Organisatorische Mängel (fehlende oder unklare Regelungen, fehlende Konzepte)
- › Menschliche Fehlhandlungen
- › Technisches Versagen (Systemabsturz, Platten-crash)
- › Vorsätzliche Handlungen (Hacker, Viren, Trojaner)

Seminar zum Einstieg

Mit einem gut verständlichen und anschaulich gestalteten Seminar hat das Kompetenzzentrum ein Unterstützungs- und Informationsangebot entwickelt, welches sich vor allem an Brandenburger Kleinunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern richtet, die sich noch

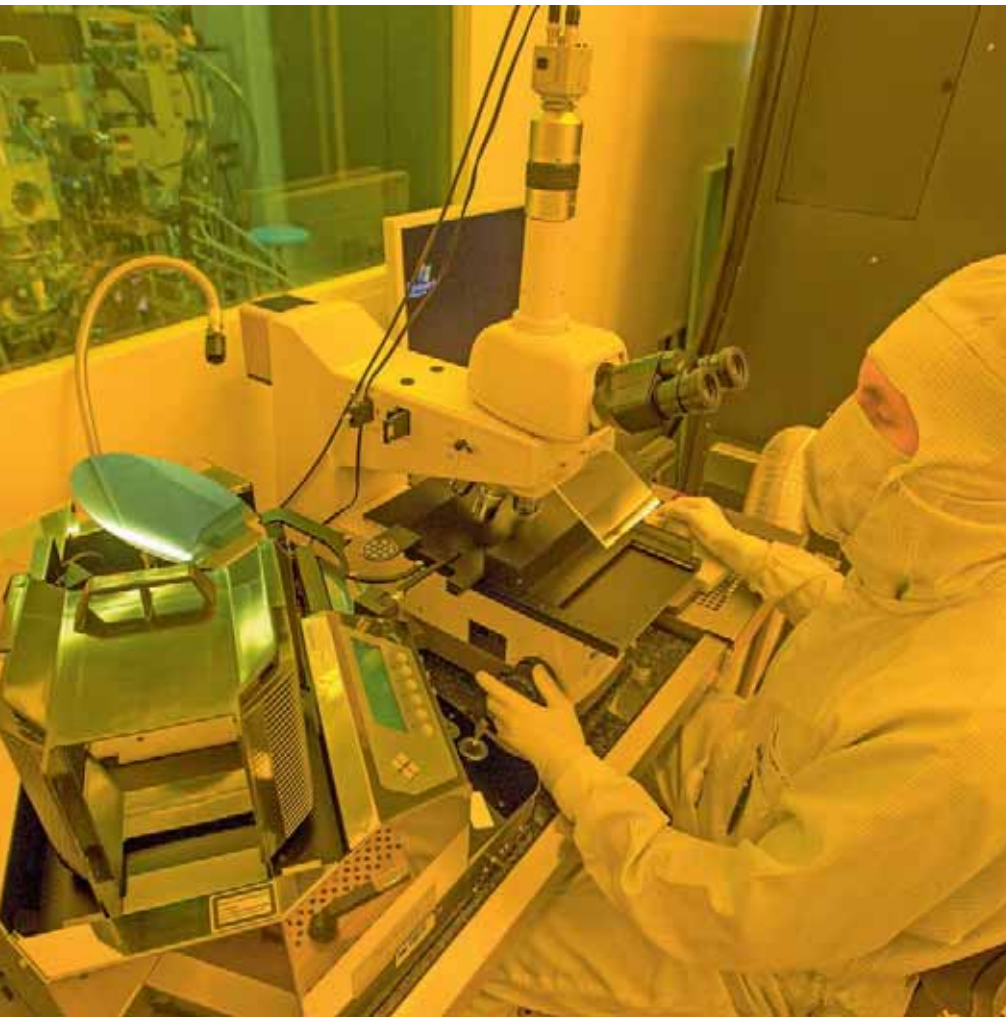
2019

weitere Termine geplant



Luftbild IHP

FOTO: IHP/PLEUL



Im Reinraum

FOTO: IHP/MAUSOLF

vornehmen. Die praxisnahe Lehrveranstaltung wird jeden ersten Dienstag im Monat angeboten. Die nächsten Termine sind der 3. Dezember und 7. Januar. Anmeldungen sind beim Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Cottbus möglich.

Datenschutz bleibt Dauerbrenner

Ein weiteres Angebot des Kompetenzzentrums bildet die Unterstützung im Bereich Datenschutz, hier könne beispielsweise bei der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geholfen werden. „Die DSGVO ist nach wie vor ein Dauerthema, das an Bedeutung nicht verloren hat“, betont Stephan Kornemann. Das Kompetenzzentrum stehe auch hier interessierten Firmen tatkräftig zur Seite. So können beispielsweise nach einer Erhebung des Ist-Zustandes Verbesserungspotenziale benannt und entsprechende Maßnahmen identifiziert werden. IHP-Mitarbeiter unterstützen anschließend bei der Umsetzung u. a. durch das Erstellen einer Datenschutzerklärung und durch eine Schulung der Mitarbeiter.

Hartfelder

© Weitere Informationen unter www.ihp-microelectronics.com

gar nicht bis wenig mit den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz beschäftigt haben. „Große Firmen seien mittlerweile in der Regel gut aufgestellt und benötigen nur punktuelle Unterstützung bei der Optimierung der Datensicherheit“, sagt Stephan Kornemann. Das Kompetenzzentrum stehe aber auch ihnen selbstverständlich unterstützend zur Seite.

„Ein vernünftiger Informationsschutz ebenso wie eine Grundsicherung der IT ist schon mit verhältnismäßig geringen Mitteln zu erreichen“, versucht Kornemann möglichen Vorbehalten entgegenzuwirken. Der finanzielle Aufwand hierfür sei dabei geringer als der zeitliche Faktor. Ziel müsse es sein, für den IT-Bereich einen Grundschutz herzustellen. Am Anfang stehe dabei die Erarbeitung einer Sicherheitskonzeption. Hier werden relevante Bausteine ausgewählt und priorisiert. Anschließend folgt ein Grundschutz-Check der festgelegten IT-Bereiche, bevor es in die Realisierung der Maßnahmen geht. Das IHP hat die drei Schutzbedarfskategorien aus dem BSI Grundschutz präzisiert, um die verschiedenen IT-Bereiche entsprechend ihrer Bedeutung angemessen zu sichern. So wird zwischen verknüpfbaren, beträchtlichen und existenzbe-

drohenden Schäden unterschieden. Die Einordnung können die Unternehmen in Zusammenarbeit mit den IT-Spezialisten gemeinsam

i Kontakt & Information: Norman Werk, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus, c/o IHK Cottbus, Goethestraße 1, 03046 Cottbus, Tel. 0355 365-1560, E-Mail: werk@cottbus.ihk.de, © www.kompetenzzentrum-cottbus.digital, www.mittelstand-digital.de

Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus gehört zu Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Ziel des Zentrums ist die Erhöhung der digitalen Kompetenz in Brandenburger KMU, um die innovative Digitalisierung und Vernetzung in der Wirtschaft zu fördern. Dadurch sollen insbesondere diese ihre bestehenden Marktposi-

tionen behaupten und darüber hinaus weitere Geschäftsfelder und Märkte erschließen.

Das Kompetenzzentrum besteht aus den Konsortialpartnern BTU Cottbus - Senftenberg, Technische Hochschule Wildau, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik und IHK Cottbus, in Vertretung der Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern Brandenburg.

Schwerpunkte sind:

- › Fachliche Qualifizierung,
- › Automatisierungstechnik, digitale Fabrik,
- › Digitalisierung in Logistik und Produktion,
- › Wertschöpfungsketten, Arbeit 4.0,
- › IT-Sicherheit, Datenschutz.